

Feuerbestattung

Wie kann die Kirche es mit der Heiligen Schrift vereinbaren, dass sie Kremationen (Leichenverbrennungen, Einäscherungen, Feuerbestattungen) für Christen tolerieren, genehmigen und Urnenbeisetzungen durchführen?

Feuerbestattung wird in der Heiligen Schrift, sowohl Altes wie Neues Testament, nicht gelehrt, aber man liest etwas über die Erdbestattung, worüber YAHWEH in **1. Mose 3 Vers 19** sagt:

„Im Schweiß deines Angesichts wirst du <dein> Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden, denn von ihm bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!“

Beachte, es steht geschrieben, der Mensch ist aus Erde und soll zu Erde werden und nicht zu Asche!!!

So kaufte Abraham eine Höhle zum Erbbegräbnis für seine ganze Familie.

1.Mose 25

9 Und seine Söhne Isaak und Ismael begruben ihn in der Höhle Machpela, auf dem Feld des Hetiters Efron, des Sohnes Zohars, das gegenüber Mamre <liegt>,

10 <auf> dem Feld, das Abraham von den Söhnen Het gekauft hatte; dort wurden Abraham und seine Frau Sara begraben.

Markus 6 (Tod des Johannes des Täufers)

29 Und als seine Jünger es hörten, kamen sie und nahmen seinen Leichnam und legten ihn in eine Gruft.

1.Chronik 10

12 machten sich alle tüchtigen Männer auf und nahmen die Leiche Sauls und die Leichen seiner Söhne und brachten sie nach Jabesch; und sie begruben ihre Gebeine unter der Terebinthe bei Jabesch und fasteten sieben Tage.

Apostelgeschichte 8

2 Gottesfürchtige Männer aber bestatteten den Stephanus und stellten eine große Klage über ihn an.

Allein schon bei diesen Beispielen sieht man, wie man die Toten begrub. Eine Kremation ist somit nicht der Heiligen Schrift gemäß. Feuer war sehr oft ein Bild für den Zorn YAHWEHS. Denken wir dabei an Sodom und Gomorrha, wo YAHWEH die Leben der Sünder durch Feuer auslöschte.

1.Mose 19

24 Da ließ YAHWEH auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von YAHWEH aus dem Himmel

25 und kehrte diese Städte um und die ganze Ebene <des Jordan> und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.

26 Aber seine Frau sah sich hinter ihm um; da wurde sie zu einer Salzsäule.

27 Und Abraham machte sich früh am Morgen auf an den Ort, wo er vor YAHWEH gestanden hatte.

28 Und er blickte hinab auf die Fläche von Sodom und Gomorra und auf die ganze Fläche des Landes <in> der Ebene <des Jordan>, und er sah: und siehe, Rauch stieg vom Land auf, wie der Rauch eines Schmelzofens

In der Heiligen Schrift gibt es ein Beispiel von Verbrennung von Totengebeinen und dies bedeutete ein großes Strafgericht von YAHWEH. YAHWEH erklärte dadurch diese toten Personen für unrein.

2. Könige 23

1 Und der König sandte hin, und man versammelte zu ihm alle Ältesten von Juda und von Jerusalem.

2 Und der König ging ins Haus YAHWEHS hinauf und alle Männer von Juda und alle Einwohner von Jerusalem mit ihm und die Priester und die Propheten und alles Volk, vom Kleinsten bis zum Größten. Und man las vor ihren Ohren alle Worte des Bundesbuches, das im Haus YAHWEHS gefunden worden war.

3 Und der König stand auf dem [erhöhten] Standort und schloss den Bund vor YAHWEH, YAHWEH nachzufolgen und seine Gebote und seine Zeugnisse und seine Ordnungen zu bewahren mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele, um die Worte dieses Bundes zu erfüllen, die in diesem Buch aufgeschrieben sind. Und das ganze Volk trat in den Bund ein.

4 Und der König befahl dem Hohenpriester Hilikja und den Priestern zweiten Ranges und den Hütern der Schwelle, aus dem Tempelraum YAHWEHS alle Geräte hinauszubringen, die für den Baal und die Aschera und das ganze Heer des Himmels gemacht worden waren. Dann verbrannte er sie ausserhalb Jerusalems in den Terrassen[gärten] am Kidron und liess ihren Staub nach Bethel bringen.

5 Und er machte den Götzenpriestern ein Ende, die die Könige von Juda eingesetzt hatten und die auf den Höhen, in den Städten von Juda und in der Umgebung von Jerusalem Rauchopfer darbrachten und die, die dem Baal, der Sonne und dem Mond und dem Tierkreisbild und dem ganzen Heer des Himmels Rauchopfer darbrachten.

6 Und er brachte die Aschera aus dem Haus YAHWEHS hinaus nach draußen vor Jerusalem in das Bachtal des Kidron; und er verbrannte sie im Bachtal des Kidron und zermalmte sie zu Staub und warf ihren Staub auf die Gräber der Söhne des Volkes.

7 Und er riss die Häuser der Tempelhurer nieder, die [sich] im Haus YAHWEHS [befanden], in denen die Frauen Gewänder für die Aschera webten.

8 Und er ließ alle Priester aus den Städten Judas kommen und machte die Höhen unrein, wo die Priester Rauchopfer dargebracht hatten, von Geba bis Beerscheba. Und er riss die Höhen der Dämonen nieder, die am Eingang des Tores Joschuas, des Obersten der Stadt, waren, auf der linken Seite, wenn man zum Stadttor hineinkommt.

9 Doch durften die Priester der Höhen nicht auf dem Altar YAHWEHS in Jerusalem opfern, sondern [nur] noch vom ungesäuerten Brot inmitten ihrer Brüder essen.

10 Und er machte das Tofet unrein, das im Tal Ben-Hinnoms [lag], damit niemand mehr seinen Sohn oder seine Tochter dem Moloch durchs Feuer gehen ließ.

11 Und er schaffte die Pferde ab, die die Könige von Juda der Sonne [zu Ehren] aufgestellt hatten am Eingang des Hauses YAHWEHS, bei der Zelle Netan-Melechs, des Hofbeamten, die im Parwarim war, und die Sonnenwagen verbrannte er mit Feuer.

12 Und die Altäre, die auf dem Dach des Obergemachs des Ahas waren, die die Könige von Juda gemacht hatten, und die Altäre, die Manasse in den beiden Vorhöfen des Hauses YAHWEHS gemacht hatte, riss der König nieder und zertrümmerte [sie], und er warf ihren Staub ins Bachtal des Kidron.

13 Und der König machte die Höhen unrein, die vor Jerusalem zur Rechten des Berges des Verderbens waren, die Salomo, der König von Israel, für Astarte, das Scheusal der Sidonier, und Kemosch, das Scheusal Moabs, und Milkom, den Greuel der Söhne Ammon, gebaut hatte.

14 Und er zertrümmerte die Gedenksteine und hieb die Ascherim um und füllte ihre Stätte mit Menschenknochen.

15 Auch den Altar, der in Bethel war, die Höhe, die Jerobeam, der Sohn des Nebat, gemacht hatte, der Israel zur Sünde verführt hatte, auch diesen Altar und die Höhe riss er nieder; und er verbrannte die Höhe, [und] die Aschera zermalmte er zu Staub und verbrannte [sie].

16 Und als Josia sich umwandte und die Gräber sah, die dort in dem Berg waren, da sandte er hin und ließ die Gebeine aus den Gräbern holen, verbrannte sie auf dem Altar und machte ihn [auf diese Weise] unrein nach dem Wort YAHWEHS, das der Mann YAHWEHS ausgerufen hatte, der diese Dinge [damals] ausrief.

17 Und er sagte: Was ist das da für ein Steinmal, das ich sehe? Und die Männer der Stadt sagten zu ihm: [Es ist] das Grab des Mannes YAHWEHS, der von Juda gekommen ist und diese Dinge, die du getan hast, über den Altar von Bethel ausgerufen hat.

18 Da sagte er: Lasst ihn liegen, niemand soll seine Gebeine bewegen! Und so retteten sie seine Gebeine zusammen mit den Gebeinen des Propheten, der aus Samaria gekommen war.

19 Auch alle Häuser der Höhen, die in den Städten Samarias waren, die die Könige von Israel gemacht hatten, um [YAHWEH] zum Zorn zu reizen, beseitigte Josia. Er verfuhr mit ihnen genauso, wie er [es] in Bethel vollzogen hatte.

20 Und alle Priester der Höhen, die dort waren, schlachtete er auf den Altären und verbrannte Menschenknochen darauf. Dann kehrte er nach Jerusalem zurück.

21 Und der König befahl dem ganzen Volk: Feiert YAHWEH, eurem Elohim, ein Passah, wie in diesem Buch des Bundes geschrieben steht!

22 Denn es war kein Passah gefeiert worden wie dieses von den Tagen der Richter an, die Israel gerichtet hatten, und alle Tage der Könige von Israel und der Könige von Juda,

23 sondern [erst] im achtzehnten Jahr des Königs Josia wurde dieses Passah YAHWEH in Jerusalem gefeiert.

24 Und auch die Totenbeschwörer und die Wahrsager und die Teraphim und die Götzen und alle Scheusale, die im Land Juda und in Jerusalem zu sehen waren, schaffte Josia ab, um die Worte des Gesetzes auszuführen, die in dem Buch geschrieben standen, das der Priester Hilkija im Haus YAHWEHS gefunden hatte.

25 Vor Josia gab es keinen König wie ihn, der zu YAHWEH umgekehrt wäre mit seinem ganzen Herzen und mit seiner ganzen Seele und mit seiner ganzen Kraft nach dem ganzen Gesetz des Mose. Und [auch] nach ihm ist seinesgleichen nicht aufgestanden.

26 Doch kehrte sich YAHWEH nicht ab von der großen Glut seines Zornes, mit der sein Zorn gegen Juda entbrannt war, wegen all der Kränkungen, mit denen Manasse ihn gekränkt hatte.

27 So hatte YAHWEH gesagt: Auch Juda will ich von meinem Angesicht entfernen, wie ich Israel entfernt habe; und ich will diese Stadt verwerfen, die ich erwählt habe, Jerusalem, und das Haus, von dem ich gesagt habe: Mein Name soll dort sein!

28 Und die übrige Geschichte Josias und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben im Buch der Geschichte der Könige von Juda?

29 In seinen Tagen zog der Pharao Necho, der König von Ägypten, gegen den König von Assur hinauf an den Strom Euphrat. Und der König Josia zog ihm entgegen; aber Necho tötete ihn bei Megiddo, als er ihn sah.

30 Und seine Knechte führten ihn auf einem Wagen tot von Megiddo fort und brachten ihn nach Jerusalem und begruben ihn in seinem Begräbnis. Und das Volk des Landes nahm Joahas, den Sohn Josias, und sie salbten ihn und machten ihn zum König anstelle seines Vaters.

31 Dreiundzwanzig Jahre war Joahas alt, als er König wurde, und er regierte drei Monate in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal, die Tochter Jirmejas aus Libna.

32 Und er tat, was böse war in den Augen YAHWEHS, nach allem, was seine Väter getan hatten.

33 Und der Pharao Necho setzte ihn in Ribla im Land Hamat gefangen, so dass er nicht mehr in Jerusalem König war. Und er legte dem Land eine Geldbuße von hundert Talenten Silber und einem Talent Gold auf.

34 Und der Pharao Necho machte Eljakim, den Sohn Josias, zum König anstelle seines Vaters Josia und änderte seinen Namen in Jojakim. Joahas aber nahm er [mit sich], und er kam nach Ägypten und starb dort.

35 Und das Silber und das Gold aber gab Jojakim dem Pharao. Doch musste er das Land schätzen, um das Geld nach dem Befehl des Pharao abzuliefern; vom Volk des Landes, von jedem nach seiner Schätzung, trieb er das Silber und das Gold ein, um es dem Pharao Necho abzuliefern.

36 Fünfundzwanzig Jahre war Jojakim alt, als er König wurde, und er regierte elf Jahre in Jerusalem, und der Name seiner Mutter war Sebuda, die Tochter Pedajas aus Ruma.

37 Und er tat, was böse war in den Augen YAHWEHS, nach allem, was seine Väter getan hatten.

Aschera (Ašerā, A-si-rat, auch Ascherah) ist eine syrisch-kanaanäische Meerestgöttin.

Die Leichenverbrennung entspricht nicht dem Willen YAHWEHS, wie auch aus **Amos 2,1** ersichtlich ist.

Amos 2

1 So spricht YAHWEH: Wegen drei Verbrechen von Moab und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen, weil es die Gebeine des Königs von Edom zu Kalk verbrannt hat.

Geschah eine Leichenverbrennung dennoch, stand sie immer mit YAHWEHS Zorngericht in Verbindung.

Als Beispiele sehen wir Menschenverbrennungen wegen Perversion (1.Mose 19, 24+25 siehe Seite 1), frevelhaften Opferdienst (3.Mose 10, 1+2), Diebstahl von Gebanntem (Josua 7, 20-25) und wegen Götzenopfern (2.Könige 23,16 + 1. Könige 12, 31-33 + 13, 1+2)).

3. Mose 10

1 Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder sein Feuerbecken und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor YAHWEH dar, das er ihnen nicht geboten hatte.

2 Da ging Feuer von YAHWEH aus und verzehrte sie. Und sie starben vor YAHWEH.

Josua 7

20 Da antwortete Achan dem Josua und sagte: Es ist wahr, ich habe gegen YAHWEH, den Gott Israels, gesündigt, das und das habe ich getan:

21 Ich sah unter der Beute einen schönen Mantel aus Schinar sowie zweihundert Schekel Silber und einen Goldbarren, sein Gewicht fünfzig Schekel. Ich bekam Lust danach, und ich nahm es, und siehe, es ist im Innern meines Zeltes im Boden verscharrt und das Silber darunter.

22 Da schickte Josua Boten hin, und sie liefen zum Zelt; und siehe, es war in seinem Zelt verscharrt und das Silber darunter.

23 Sie nahmen es aus dem Innern des Zeltes und brachten es zu Josua und zu allen Söhnen Israel, und sie schütteten es vor YAHWEH hin.

24 Da nahm Josua und ganz Israel mit ihm Achan, den Sohn des Serach, sowie das Silber, den Mantel und den Goldbarren und seine Söhne, seine Töchter, seine Rinder, seine Esel und seine Schafe, sein Zelt und alles, was zu ihm gehörte, und sie brachten sie hinauf ins Tal Achor.

25 Und Josua sagte: Wie du uns ins Unglück gebracht hast, so wird YAHWEH dich heute ins Unglück bringen! Und ganz I srael steinigte ihn, und sie verbrannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen.

1.Könige 12

31 Auch baute er Höhenheiligtümer und machte Priester aus dem gesamten Volk, die nicht von den Söhnen Levi waren.

32 Und Jerobeam machte ein Fest im achten Monat, am fünfzehnten Tag des Monats, wie das Fest, das in Juda <stattfand>; und er stieg <selbst> auf den Altar; so tat er es in Bethel, um den Kälbern zu opfern, die er gemacht hatte. Und er stellte in Bethel die Höhenpriester an, die er gemacht hatte.

33 Und er stieg <selbst> auf den Altar, den er in Bethel gemacht hatte, am fünfzehnten Tag im achten Monat, in dem Monat, den er aus seinem Herzen erdacht hatte; und er veranstaltete für die Söhne I srael ein Fest und stieg auf den Altar, um Rauchopfer darzubringen.

1.Könige 13

1 Und siehe, ein Mann YAHWEHS kam aus Juda auf das Wort YAHWEHS hin nach Bethel, als Jerobeam auf dem Altar stand, um Rauchopfer darzubringen.

2 Und er rief gegen den Altar auf das Wort YAHWEHS hin und sagte: Altar, Altar, so spricht YAHWEH: Siehe, ein Sohn wird dem Haus David geboren werden, sein Name ist Josia. Der wird auf dir die Höhenpriester schlachten, die auf dir räuchern; und Menschengelbteile wird man auf dir verbrennen.

Wenn man von Beerdigungen in der Heiligen Schrift liest, wurden die Toten in Leinentücher gewickelt und in ein Grab gelegt. Der Messias YAHSUAH ist hierfür das größte Beispiel:

Johannes 19

40 Sie nahmen nun den Leib YAHSUAHS und wickelten ihn in Leinentücher mit den wohlriechenden Ölen, wie es bei den Juden zu bestatten Sitte ist.

41 Es war aber an dem Ort, wo er gepfählt wurde, ein Garten und in dem Garten eine neue Gruft, in die noch nie jemand gelegt worden war.

42 Dorthin nun legten sie YAHSUAH, wegen des Rüsttags der Juden, weil die Gruft nahe war.

Mt 27,59

Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch

Mk 15,46

Und der kaufte feines Leinentuch, nahm ihn herab, wickelte ihn in das Leinentuch und legte ihn in eine Gruft, die in einen Felsen gehauen war, und er wälzte einen Stein an die Tür der Gruft.

Lk 23,53

Und als er ihn abgenommen hatte, wickelte er ihn in ein Leinentuch und legte ihn in eine in Felsen gehauene Gruft, worin noch nie jemand gelegen hatte.

Ein weiteres Beispiel für die Bestattung mit Leinentüchern war Lazarus:

Joh 11, 44 (Auferweckung des Lazarus)

Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch umbunden. YAHSHUAH spricht zu ihnen: Macht ihn frei und lasst ihn gehen!

Schon allein aus diesen wenigen nachfolgenden Beispielen können wir sehen, dass die Angehörigen der Verstorbenen niemals auf die Idee gekommen wären, ihre Verstorbenen zu verbrennen. Auch hegte keiner der Verstorbenen, als sie noch lebten, den Wunsch in seinem Herzen, sich einmal nach seinem Tod verbrennen zu lassen.

1. Mose 50 (Jakobs Begräbnis)

4 Und als die Tage, da man ihn beweinte, vorüber waren, redete Josef zum Haus des Pharao und sagte: Wenn ich doch Gunst gefunden habe in euren Augen, so redet doch vor den Ohren des Pharao und sagt:

5 Mein Vater hat mich schwören lassen und gesagt: Siehe, ich sterbe. In meinem Grab, das ich mir im Land Kanaan gegraben habe, dort begrabe mich! Und nun, lass mich doch hinaufziehen, dass ich meinen Vater begrabe und zurückkomme!

2. Mose 13 (Josefs Begräbnis)

19 Mose aber nahm die Gebeine Josefs mit sich. Denn dieser hatte die Söhne Israel ausdrücklich schwören lassen: YAHWEH wird euch gewiss heimsuchen. Führt dann meine Gebeine mit euch von hier hinauf!

Die Israeliten beerdigten den Josef dann nach dem Einzug in das gelobte Land.

Josua 24

32 Und die Gebeine Josefs, die die Söhne Israel aus Ägypten heraufgebracht hatten, begruben sie in Sichem auf dem Feldstück, das Jakob von den Söhnen Hamors, des Vaters von Sichem, für hundert Kesita gekauft hatte; und es wurde den Söhnen Josef zum Erteil.

Einen Krug mit Asche 40 Jahre lang durch die Wüste zu tragen wäre sicherlich einfacher und billiger gewesen, als einen einbalsamierten Leichnam.

Die Verbrennung von Toten war von jeher immer eine Praxis von heidnischen Religionen und Kulturen gewesen. Im Hinduismus und Buddhismus ist sie Ausdruck und Wunsch der Auflösung des Lebens ohne eine Wiederkehr. Bei den Germanen wurden die Verstorbenen, aus Furcht vor einer Rückkehr der Toten, eingeäschert. In atheistischen Ländern geschieht die Feuerverbrennung oft aus Opposition gegen den Glauben an ein Weiterleben nach dem physischen Tod. Für einen wahren Gläubigen an die Heilige Schrift, der sein Leben dem Messias YAHSHUAH übergeben hat und durch seinen Geist wiedergeboren wurde, ist es unmöglich und undenkbar, sich verbrennen zu lassen. Wer wiedergeboren ist, kann dies niemals mit seinem Glauben an YAHWEH, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, vereinbaren. Es ist vielmehr der Geist der Welt (satanischer Geist), der immer mehr Menschen dazu treibt, sich in das Krematorium schieben zu lassen. Schließlich ist ja eine Kremation viel billiger. Eine Urnenbeisetzung/Feuerbestattung ist insgesamt preiswerter, als eine Erdbestattung. Außerdem bedeutet sie für die Angehörigen der Verstorbenen noch eine große Entlastung, weil die Grabbpflege nicht mehr so aufwendig ist. In Deutschland lassen sich laut einer Statistik von 2011 schon ca. 50 % der Menschen verbrennen und in Japan sind es über 95 %. In manchen Regionen Ostdeutschlands lassen sich ca. 70 % der Bevölkerung verbrennen. Ist es nicht schon ein Bild der Gottlosigkeit, die immer mehr zunimmt und sich rasend schnell ausbreitet? Es könnte aber auch die Angst vor dem Gerichtstag sein, der

kommen wird und so mancher glaubt, dass er diesem durch eine Kremation einfach entgehen könnte. Diese Menschen denken, dass sie so dem Gericht YAHWEHS entkommen könnten, da ja dann ihr Körper verbrannt ist. Doch anscheinend wissen sie aber nicht, dass die Seele gar nicht sterben kann, auch nicht durch Feuer. Sie lebt weiter, bis in alle Ewigkeit. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Ewigkeit, entweder der Feuersee, wo ewige Pein und Zähneknirschen ist oder das Neue Jerusalem, wo YAHWEH mit den Seinen in Herrlichkeit wohnen wird.

Betreffend von Menschenverbrennungen hat sich die Kirche über Jahrhunderte hinweg auch schuldig gemacht. Die Kirche hat viele Menschen bei lebendigem Leib verbrannt. Andersdenkende und Andersgläubige wurden schnell als Hexen abgestempelt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Auf das Verbrechen der Hexerei stand die Strafe des Feuertodes, also der Scheiterhaufen, auf dem man lebendig verbrannt wurde; dies um die Seele zu reinigen. Die „Hexe“ wurde an einen Pfahl inmitten eines Reisighaufens gefesselt, woraufhin der Reisighaufen entzündet wurde. Als Akt der Gnade galt die vorherige Enthauptung, Erdrosselung oder das Umhängen eines Schwarzpulversäckchens um den Hals. - Ist es nicht geradezu makaber, dass nun die Kirche die Verbrennung von toten Menschen toleriert, wie bereits am Anfang dieses Artikels erwähnt wurde? -

Im Judentum würde niemand auf die Idee kommen sich verbrennen zu lassen. Die jüdische Religion lehnt die Totenverbrennung ab. Dies begründet man mit der Vorstellung aus der Heiligen Schrift, dass der Körper in seinem ursprünglichen Zustand zurückkehrt und zweitens gilt die Verbrennung als übereiltes, unnatürliches Mittel, um sich des Leichnams einer Person zu entledigen, die geliebtes Mitglied der Familie war. Wegen dem Gebot aus der Heiligen Schrift "Du sollst zu Erde werden." wurde früher die sterbliche Hülle nur mit Leichentüchern umwickelt. In Israel wird dieser Brauch heute noch angewandt, aber in den meisten westlichen Ländern fordern örtliche Vorschriften die Verwendung von Särgen. Im Judentum hat der Friedhof einen besonderen Stellenwert und darf nicht aufgelöst werden, da er auf ewig besteht. Gräber dürfen auch nicht neu belegt werden, um die ewige Totenruhe zu sichern. Jüdische Gräber werden nicht bepflanzt, um die Ruhe der Toten nicht zu stören. Es wäre auch undenkbar, dass man nach einer gewissen Zeit die Totengebeine „einfach“ aus einem Grab entfernt, um für eine Neubesetzung Platz zu machen. So etwas ist doch auch eine Art von Grabschändung. Dies ist nicht zu dulden und zu akzeptieren. Wie übrigens schon angesprochen, wird in Israel auch kein Grab geschmückt, um die Ruhe der Toten nicht zu stören.

Einen Kranz auf den Sarg oder das Grab zu legen ist ein Überbleibsel alten Aberglaubens und der Götzenverehrung. Die frühen Gläubigen an YAHSHUAH taten ihr bestes, um diesen Brauch abzuschaffen, hatten aber keinen Erfolg. Die Blumen galten damals buchstäblich als ein pflanzliches Opfer für die Toten. Es sollte sie bei guter Laune halten. Andererseits hätten sie ja aus dem Grab steigen und die Hinterbliebenen verfolgen können! So stellte auch die Kreisform des Kranzes einen magischen Kreis dar, der den Geist des Verstorbenen an Ort und Stelle bannen und von den Angehörigen und Fremden fernhalten sollte. Die Ägypter verwendeten schon vor Jahrtausenden Kränze und unterhielten besondere Gärten, in denen Blumen allein für diesen Zweck gezüchtet wurden. Sie krönten die mumifizierten Leichen mit Kränzen aus Blumen oder Blättern, um sicher zu gehen, dass die Toten unwiderruflich und zuverlässig in eine andere Welt übergangen. Der Kranz für die Toten war auch zugleich eine Fortsetzung des griechischen und römischen Brauchs, den Kaiser, siegreiche Generäle und erfolgreiche Sportler mit Lorbeer auszuzeichnen. Seine immergrünen Blätter symbolisierten nicht nur, sondern sicherten ein Dasein, das nicht verdorrte oder verblasste - das ewige Leben. Der Kranz war dabei nicht so sehr ein pflanzliches Opfer für die Toten, als vielmehr für die Vegetationsgeister, die, wie man

glaubte, in den Blüten lebten. An diese verschiedenen Ursprünge des Brauchs denkt wohl heute niemand mehr. Ein Kranz hat wohl nichts mehr mit Magie zu tun, und " es mit Blumen zu sagen" ist heute in der westlichen Welt eine allgemeine Sitte geworden.

Schauen wir noch einmal hinein in das Wort YAHWEHS, wo geschrieben steht: „Gesät wird ein natürlicher Leib und auferstehen ein geistlicher Leib.“ Als Beispiel sehen wir einen Bauer, der das Saatgut auch nicht verbrennt, sondern nur in die Erde legt. Sollten die Menschen, die an YAHSUAH glauben, dies Wort nicht beherzigen, wie in 1. Korinther 15,44 geschrieben?

1.Korinther 15

44 es wird gesät ein natürlicher Leib, es wird auferweckt ein geistlicher Leib. Wenn es einen natürlichen Leib gibt, so gibt es auch einen geistlichen.

Nun eine Frage an Dich. Weißt Du, wo Du die Ewigkeit verbringen wirst? Die wichtigste Entscheidung dafür musst Du zu Lebzeiten treffen, indem Du eine Lebensübergabe an YAHSUAH, den Messias, machst. Nur durch YAHSUAH findest Du Errettung Deiner Seele. In der Heiligen Schrift steht, dass niemand zum Vater kommt, außer durch YAHSUAH. YAHWEH wird dadurch Dein Vater und Du hast das Recht, die Ewigkeit bei ihm, im neuen Jerusalem, zu verbringen.

YAHWEH = Ich bin, der ich bin

YAHSUAH = Ich bin, der errettet

YAHWEH ist der Heilige Israels, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. YAHWEH ist der einzig wahre und richtige Name. Er hat seinen Sohn YAHSUAH auf die Erde gesandt, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern errettet werden und ewiges Leben haben. Und darauf kommt es an, einmal ewiges Leben zu haben, nachdem der physische Tod hier auf Erden eingetreten ist. In der Heiligen Schrift wird der physische Tod als der erste Tod bezeichnet. Danach gibt es einen zweiten Tod für die Unerretteten, den ewigen Feuersee. In den Feuersee kommen alle, die nicht an ihn geglaubt haben und somit auch ihr sündhaftes Leben vor YAHSUAH und YAHWEH nicht in Ordnung gebracht haben. Die Erretteten, also die YAHSUAHgläubigen, werden den zweiten Tod nicht schmecken.

Sünde ist eine innerliche geistliche Haltung der Rebellion gegenüber YAHWEH. Sie drückt sich in äußerlich sichtbaren Handlungen des Ungehorsams aus. Durch unseren sündhaften Lebenswandel rauben wir YAHWEH die Ehre, die ihm zusteht. Die Folgen der Sünde sind:

1. Innerer, geistlicher Tod bzw. Trennung von YAHWEH
2. Physischer Tod unseres Körpers
3. Endgültige und ewige Verbannung aus der Gegenwart YAHWEHS zu einem Ort der Finsternis und Qual.

YAHSUAH kam, um uns von unseren Sünden zu erlösen. Er, der selbst ohne Sünde war, nahm unsere Sünde auf sich, starb stellvertretend für uns, stand von den Toten wieder auf, damit uns vergeben würde und wir ewiges Leben empfangen können.

YAHWEH bietet uns das Heil an, nicht indem wir irgendeine Art von Religion ausüben oder gute Werke tun, sondern persönlich an YAHSUAH HA MASHI ACH glauben und unser Leben nach seinem Wort ausrichten. Um errettet zu werden, müssen wir unsere Sünde erkennen, bekennen und Buße tun, also uns von unseren Sünden abwenden. Auch müssen wir glauben, dass YAHSUAH für uns starb und wieder auferstand. Wir müssen den auferstandenen Messias YAHSUAH im Glauben als unseren persönlichen Erretter annehmen und wir müssen mit unserer Zunge bekennen, dass er in unserem Leben regiert. Nachdem wir YAHSUAH in dieser Weise angenommen haben, lebt er beständig durch den Glauben in unserem Herzen. Er gibt uns ewiges Leben, die Kraft für ein rechtschaffenes Leben und Kraft über die Sünde.

Lebensübergabebet

ABBA YAHWEH, YAHWEH ZEBAOATH,
ich komme zu DIR in dem kostbaren Namen YAHSUAH.
YAHWEH, DU hast in DEI NEM Wort gesagt, dass ich gerettet werde,
wenn ich mit meinem Mund bekenne, dass YAHSUAH der Messias ist und ich in
meinem Herzen glaube, dass ELOHI M YAHWEH I HN von den Toten auferweckt hat.
Daher bekenne ich jetzt, ABBA YAHWEH, dass YAHSUAH HA MASHI ACH
(YAHSUAH der Messias) mein Retter und Erlöser ist.
YAHSUAH, komm in mein Herz.
Ich bereue alle meine Sünden. (Bekenne jetzt alle Sünden, die dir einfallen!)
Wasche mich in DEI NEM kostbaren Blut und reinige mich von allen meinen Sünden.
Ich danke DIR, dass DU mich als DEI N Kind angenommen hast.
Ich öffne mich für DEI NEN RUACH HA KODESCH (HEI LI GER ATEM YAHWEHS)
Und ich will DIR alle Tage meines Lebens nachfolgen.
Ich vertraue DIR und überlasse mich DEI NER Führung.
Danke, dass DU mein Leben veränderst.
Ich sage mich los von Satan und allen dämonischen Mächten.
In YAHSUAH HA MASHI ACH Namen! AMEN!

Lies und studiere täglich betend die Heilige Schrift (Altes und Neues Testament), damit du
YAHWEH besser kennenlernst!
Sprich jeden Tag im Gebet zu YAHWEH ZEBAOATH!
Suche Gemeinschaft mit Gläubigen, die an YAHSUAH HA MASHI ACH glauben und sich zu
Versammlungen in einer Gemeinde oder einem Hauskreis treffen!
Stelle fest, dass die Heilige Schrift, die höchste und oberste Autorität ist und nicht
irgendwelche unheiligen, von Menschen gemachte Lehren! Prüfe, ob diese Gemeinschaft in den
Früchten und Gaben des Ruach Ha Kodesch wandelt! Lasse Dich, entsprechend dem Gebot
YAHWEHS, im Wasser auf den Namen YAHSUAH HA MASHI ACH ein- und untertauchen!
Gib auch Deinen Freunden Zeugnis von deiner Errettung!

Apostolischer Dienst: EwigesLeben@bloginspirationblog.de arbeitet nicht religiös und distanziert sich von der Ökumene und allen Sekten, die die Wahrheit mit Füßen treten.

Zur Verbreitung des Wort YAHWEHS dient als Grundlage allein die Heilige Schrift
(Torah – 5 Bücher Mose, Tanakh – gesamtes Altes Testament, Ha Brit Chadasha – gesamtes Neues Testament).

YAHWEH hat auf ewig geboten, IHN mit diesem Namen anzubeten!